

Wirtschaftsplan 2015 der
WfL Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH

- I. Einleitung
- II. Erfolgsplan
- III. Vermögens- und Investitionsplan
- IV. Finanzplan
- V. Stellenübersicht

I. Einleitung

Der Erfolgsplan prognostiziert die Erträge und Aufwendungen für die Wirtschaftsjahre 2015 – 2018. Bei der Aufstellung wurden alle Positionen auf realistische Erlössteigerungen bzw. Einsparmöglichkeiten hin überprüft.

Im jahresbezogenen Vergleich ergeben sich danach folgende Ergebnisse bzw. Prognosen:

Ergebnis 2013	- 540.457€
Wirtschaftsplan 2014 (verabschiedet)	- 889.505€
Wirtschaftsplan 2014 (Prognose 12/12)	- 792.490€
Wirtschaftsplan 2015	- 889.172€

II. Erfolgsplan im Einzelnen

Umsatzerlöse durch Grundstücksverkäufe / Pacht (Pos. 1)

Die von der WfL angebotenen Gewerbeflächen zeichnen sich durch eine sehr unterschiedliche Vermarktungsmöglichkeit aus. Diese Position korrespondiert mit den Abgängen aus Umlaufvermögen unter 5.10.

Handwerkerzentrum (Pos. 1.1)

Die Vermarktung der Grundstücke und der Endausbau der Peter-Joseph-Lenné-Straße im HWZ wurden bis 2013 abgeschlossen. Insgesamt wurden 16 Grundstücke in einem Zeitraum von 2003 bis 2013 veräußert. Das Projekt HWZ ist somit umfänglich abgeschlossen. Die Straße wurde an die Stadt Leverkusen übergeben und gewidmet.

Theodor-Adorno-Straße (Pos.1.2)

Die generell als problematisch einzustufende Vermarktungschance der Flächen an der Theodor-Adorno-Straße führen dazu, dass 2014 noch kein Flächenverkauf abgeschlossen werden konnte. Hier wirken sich die Randlage, Bodenbeschaffenheit (Schichtenwasserproblematik) und die planungsrechtlichen Restriktionen negativ auf die Verkaufschancen aus. Zurzeit werden konkrete Verkaufsverhandlungen mit zwei Interessenten geführt.

Ludwig Erhard-Platz (Pos.1.3)

Dieses Grundstück wird seit Mai 2005 vermietet. Eine eigenständige Bebauung und Erschließung des Grundstückes ist derzeit nicht möglich.

Betriebliche Erträge (Pos. 2)

Vermietung Bioplex (Pos. 2.1)

Die damit verbundenen Einzelpositionen unterstellen - wie unter Position 5.9. ausgeführt - , dass keine Veräußerung des Gebäudes erfolgt. Da es zur Zeit keine ernsthaften Interessenten gibt, wurde der Wirtschaftsplan incl. Bioplex angefertigt. Der Vermietungsstand per 31.12.2014 beträgt 97%.

Sponsoring und Kooperationserträge (Pos. 2.2)

In 2010 wurde ein Sponsoringvertrag mit der Sparkasse Leverkusen abgeschlossen. Hierdurch wird eine engere Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Marketing erreicht. Eine Verlängerung für weitere fünf Jahre ist mündlich zugesagt.

Vermittlung von Immobilien (Pos. 3)

Im Jahr 2014 werden Provisionserträge aus 6 Vermittlungen in einer Höhe von insgesamt ca. 15.400€ erzielt. Darunter sind 5 erfolgreiche Vermittlungen auf dem Areal der nbso. Für das Jahr 2015 erwarten wir Provisionserträge aus der Vermittlung von Immobilien in Höhe von 10.000€.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (Pos. 4)

Die jährlichen Steigerungen sind auf die Verzinsung des Ansparguthabens auf den Bausparvertrag der LBS zurückzuführen. Dieser Bausparvertrag soll den Bioplexkredit über 5.000.000€ im Jahr 2018 ablösen.

Betriebliche Aufwendungen (Pos. 5.1)

Der Wirtschaftsplan geht von einem Verbleib in den derzeitigen Räumlichkeiten aus.

Werbekosten (Pos. 5.5)

Zu den Kernaufgaben der WfL zählt die zielorientierte Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Leverkusen. Trotz der Bemühungen um Einsparungen, ist die Positionierung Leverkusens im Wettbewerb mit den umliegenden Standorten ein zentraler und wichtiger Faktor. Um angesichts des gravierenden Flächenmangels für gewerbliche Ansiedlungen dennoch Arbeitsplätze für Leverkusen zu gewinnen, ist es mittelfristiges Ziel der WfL, Leverkusen als Büro- und Dienstleistungsstandort stärker zu etablieren. Grundlage hierfür bildet ein in 2014 erarbeitetes Kommunikationskonzept, das einen Zeithorizont von vier Jahren umfasst und verschiedene, gestaffelte Marketingmaßnahmen vorsieht. Für 2015 ist die Vorbereitungs- bzw. Startphase vorgesehen mit dem Fokus auf intensivem Online-Marketing, Pressearbeit, einer Medien-Kampagne und Veranstaltungen zum Thema. Ebenso sind Neuauflagen von Materialien zur Kommunikation mit Unternehmen (z.B. Broschüren zu Wirtschaftsdaten, Serviceleistungen der WfL usw.) erforderlich.

Standortmarketing, Strukturentwicklung (Pos. 5.8)

Kooperationen und Technologieförderung (Pos. 5.8.1)

In 2015 werden diese Mittel u.a. im Bereich der Fokusbranchen Innovative Werkstoffe und Gesundheitswirtschaft verwendet. Konkret ist eine Veranstaltung „Werkstoffdialog Rheinland“ mit dem Campus Leverkusen in der ersten Jahreshälfte 2015 geplant. Diese Veranstaltung ist Bestandteil der Aktivitäten im Rahmen der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Innovative Werkstoffe Rheinland.

Die Kreativ- und Kulturwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil der Leverkusener Ökonomie. Um den Vernetzungsprozess der Kreativschaffenden untereinander und insbesondere mit Gewerbe und Industrie, den potenziellen Auftraggebern also, zu unterstützen, wird in 2015 die Veranstaltungsreihe „Business-Frühstück Kreativwirtschaft“ fortgesetzt. Mit dem Format „Wissen to go“ wird zudem ein Angebot geschaffen, einzelne Themen in Workshops intensiver zu behandeln.

Ein Langzeitziel ist die Programmierung einer Online-Plattform, die sowohl die Kreativen bei der internen Vernetzung unterstützt, als auch als Wissensbasis von potenziellen Auftraggebern genutzt werden kann. In Gesprächen mit Land, dem Cluster Creative.NRW und den Leverkusener Kreativen sollen 2015 die Möglichkeit und die Rahmenbedingungen einer Umsetzung ausgelotet werden.

Weitere Aktivitäten sind zum Thema Fachkräftesicherung in Kooperation mit den Nachbarkommunen geplant. Auch in den kommenden Jahren werden hier entsprechende Ressourcen erforderlich sein. Die WfL geht auch künftig davon aus, sich als kommunaler Partner in gemeinsame operative Projekte mit Leverkusener Unternehmen einzubringen.

Außenwirtschaft (Pos. 5.8.2)

Die Aktivitäten der WfL im Bereich Internationales sollen die Handlungsfelder Ansiedlung und Bestandspflege operativ unterstützen, mit dem Ziel ausländische Unternehmen für den Standort Leverkusen zu gewinnen. Dies erfolgt meist durch: Anfragen ausländischer Unternehmen / Organisationen, Anfragen durch Netzwerkpartner, Betreuung ausländischer Delegationen, Organisation von Unternehmensbesuchen und Veranstaltungen. Für das Jahr 2015 sind Mittel für Reisekosten eingeplant.

Veranstaltungen, Präsentationen, Messen (Pos. 5.8.3)

Durch Veranstaltungen, Präsentationen und Messe-Auftritte soll 2015 die Pflege und der Ausbau von Netzwerken sowie der Standort Leverkusen zielgruppengerecht vermarktet werden. Neben den etablierten Veranstaltungsformaten Wirtschaftsempfang, Mittelstandsdialog, Wissen to go, Business-Frühstück und Investorentour, wurde das Format Leverkusen on Tour in 2014 erstmalig durchgeführt. Hierbei konnten sich Leverkusener Unternehmen über vorhandene Angebote von Forschungseinrichtungen informieren und so beispielsweise für innovative Verfahren sensibilisiert werden. Für 2015 ist eine Fortsetzung geplant, genauso wie der Auftritt auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real 2015 in München. Das Konzept der Standortbotschafter wird 2015 durch Veranstaltungen und besonderen Aktionen (u.a. Jahresempfang) fortgeführt.

Einzelhandel, Werbegemeinschaften, ISG (Pos.5.8.4)

Die WfL übernimmt die Federführung bei der Umsetzung der Maßnahmen des von der Stadt Leverkusen 2014 verabschiedeten Stadtteilentwicklungskonzeptes Opladen, die zur Stärkung der Zentrenfunktion und des Einzelhandels in Opladen dienen.

Die Stadt Leverkusen beantragt zur Finanzierung dieser Maßnahmen Mittel der Städtebauförderung. Hier müssen Stadt und private Akteure mindestens 20% der förderfähigen Kosten aufwenden. Die WfL wird sich an der Aufbringung des Eigenanteils finanziell beteiligen.

Weiterhin sollen Mittel für die Unterstützung zur Gründung, Fortführung oder Reaktivierung weiterer Immobilien- und Standortgemeinschaften und Werbegemeinschaften in den Stadtteilen. Einen Schwerpunkt werden 2015 Maßnahmen zur Standortstärkung resultierend aus dem Integrierten Handlungskonzept für den Stadtteil Hitdorf bilden.

Standortaktivitäten, Netzwerk, Akquisition (Pos.5.8.5)

Die WfL hat im Rahmen der BMU-Klimaschutzinitiative für das Gewerbegebiet „Fixheide“ die Förderung zur Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzeptes erfolgreich beantragt.

Ziel des Klimaschutz-Teilkonzeptes Fixheide ist die Erstellung eines Konzeptes sowie eines Maßnahmenkataloges, dessen Umsetzung in besonderem Maße negative Umwelteinwirkungen reduziert. Darüber hinaus werden die sich aus der Nachbarschaft ergebenden überbetrieblichen Potenziale zur Reduktion des Ressourcenverbrauches und der CO₂-Emission in die Konzepterstellung eingebunden. Übergreifend wird eine Verbesserung der Standortqualität angestrebt, die sich langfristig positiv auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen auswirkt.

In 2015 wird die Kooperation mit den Forschungseinrichtungen in der Region intensiviert. Das Veranstaltungsformat „Leverkusen on Tour“, das 2014 erfolgreich gestartet ist, wird fortgesetzt. Desweiteren wird die in 2014 begonnene Zusammenarbeit mit dem DLR in Köln in einer strategischen Innovationspartnerschaft intensiviert. Geplant sind eine Auftaktveranstaltung und Beratungsgespräche, die den Unternehmen kostenlos angeboten werden können. Die Partnerschaft wird in Kooperation mit dem Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis durchgeführt. Das Angebot des Unternehmenssprechtages, der gemeinsam mit der Zenit GmbH und der FH Köln durchgeführt wird, hat sich mittlerweile etabliert und ist für 2015 in seiner dritten Auflage geplant.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die Begleitung und Entwicklung des neu gegründeten zdi-Netzwerkes cLEVer in 2015 sein. Mit dem von der Wirtschaftsförderung Leverkusen GmbH gestellten EFRE-zdi Förderantrag sollen die Aufgaben, Ziele und Handlungsfelder des zdi-Netzwerkes cLEVer unterstützt und gefördert werden. Primäre Zielrichtung ist die Akquisition von dauerhaften Wirtschaftspartnern (Unternehmen, Verbände, Cluster) für das zdi-Netzwerk cLEVer begleitet durch eine projektspezifische Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Bioplex (Pos. 5.9)

Die Position beinhaltet die entstehenden Kosten und Aufwendungen in Zusammenhang mit der Finanzierung und dem Unterhalt des Objektes Bioplex. Die künftig anstehenden möglichen Instandhaltungs- und Renovierungsmaßnahmen durch Mieterwechsel sollen durch die ab 2012 gebildete Instandhaltungsrücklage finanziert werden. Risiken bezüglich möglicher Leerstände und Mietausfälle sowie zusätzliche Ausbauarbeiten durch Mieterwechsel sind nicht ausgeschlossen.

Aufwendungen für Immobilien (Pos. 5.10)

Diese Position spiegelt die Aufwendungen (Erschließung, Planung, Nebenkosten) für die Grundstücke Handwerkerzentrum und Theodor-Adorno-Straße wider, die in den jeweiligen Geschäftsjahren veräußert werden sollen.

In 2015ff ist im Gewerbegebiet Theodor-Adorno-Straße die Erstattung der Beträge aus der Gestaltung des Grünstreifens in der Ernst-Bloch-Straße gemäß den geschlossenen Grundstücksverträgen (ca. 20.000€) vorgesehen. Da eine Änderung des Bebauungsplanes nicht für die nächsten Jahren priorisiert ist, wird eine Lösung im Rahmen von Einzelbefreiungen angestrebt. Ein erster Antrag wurde bereits in 2014 gestellt.

In der Position Abgang Umlaufvermögen spiegelt sich das Ergebnis der Grundstücksverkäufe wieder. Diese Position korrespondiert mit den Umsatzerlösen aus Grundstücksverkäufen unter 1.1 und 1.2..

Personalkosten (Pos. 6)

Der Ansatz für Personalkosten beinhaltet eine angenommene tariflich bedingte Steigerung von 2,5 Prozent.

II. Erfolgsplan

		Ist 2013	Plan 2014	Prognose 12/2014	2015	2016	2017	2018
1.	Umsatzerlöse Grundstücksverkäufe/Pacht							
1.1	Handwerkerzentrum	250.113						
1.2	Theodor-Adorno-Str.	0	240.000	99.849	249.664			
1.3	Ludwig-Erhard-Platz	3.782	3.782	3.782	3.782	3.782	3.782	3.782
2.	Betriebliche Erträge							
2.1	Vermietung Bioplex incl. Stellplätze	582.106	565.000	570.000	565.000	565.000	540.000	550.000
	Nebenkosteneinnahmen Bioplex	173.849	137.000	160.000	155.000	155.000	130.000	140.000
	Auflösung Sonderposten Bioplex	53.686	53.686	53.686	53.686	53.686	53.686	53.686
2.2	Sponsoring und Kooperationserträge	101.832	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
3.	Vermittlung von Immobilien	49.553	10.000	15.400	10.000	10.000	15.000	10.000
4.	Sonstige Zinsen und sonstige Erträge		20.500	21.500	23.400	25.500	27.500	27.000
4.1	EFRE zdi Fördermittel			9.290	5.710			
	Summe Erträge	1.234.621	1.129.968	1.024.217	1.160.532	912.968	869.968	884.468
5.1	betriebliche Aufwendungen							
	Miete incl. Stellplätze	41.601	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
	Mietnebenkosten einschl. Versorgung	10.694	13.000	12.000	12.000	13.000	13.000	13.000
	Reinigung	5.898	7.100	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	Instandhaltung betriebl. Räume	622	1.000	200	1.300	1.000	1.000	1.000
5.2	Versicherungen, Beiträge, Abgaben							
	WFL (ohne Bioplex)	17.632	20.500	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.3	Reparaturen, Wartung							
	Büro- u. Geschäftsausstattung	6.489	7.500	5.000	3.000	6.000	6.000	6.000
5.4	Fahrzeugkosten einschl. Versicherung		8.500	8.000	9.600	8.500	8.500	8.500
	Übertrag	90.771	103.600	98.200	98.900	101.500	101.500	101.500

II. Erfolgsplan

		Ist 2013	Plan 2014	Prognose 12/2014	2015	2016	2017	2018
	Übertrag	90.771	103.600	98.200	98.900	101.500	101.500	101.500
5.5	Werbekosten							
	Veröffentlichungen, Broschüren, Werbemittel	46.472	72.100	65.000	56.300	60.000	50.000	50.000
	Geschenke	467	500	500	500	500	500	500
	Bewirtungskosten	2.623	2.500	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
5.6	allg. Reisekosten	6.680	7.200	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500
5.7	Fremdleistungen							
	Steuer-, Rechtsberatung, Buchführung, Notar	34.561	45.000	42.000	42.000	40.000	40.000	40.000
	Serviceleistungen städt. Ämter	7.401	7.500	7.500	7.500	7.500	7.600	7.600
	Büroservice	8.220	7.300	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	sonstige (z. B. Verpackungsservice)	600	750	300	600	750	750	750
5.8	Standortmarketing, Strukturentwicklung							
5.8.1	Kooperationen, Technologieförderung	1.150	20.000	10.000	24.000	10.000	7.500	10.000
5.8.2	Außenwirtschaft	4.500	20.000	4.500	10.000	6.000	5.000	5.000
5.8.3	Veranstaltungen, Präsentationen, Messen	43.758	97.600	69.000	82.000	69.000	53.500	60.000
5.8.4	Einzelhandel, Werbegemeinschaft, ISG	4.300	11.000	6.000	10.000	10.000	7.500	10.000
5.8.5	Standortaktivitäten, Netzwerk, Akquisition	4.000	32.000	8.000	85.000	50.000	10.000	15.000
5.9	Bioplex							
	Betriebskosten / Nebenkosten	126.223	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
	Instandhaltung / Mietausbau	17.146	20.000	20.000	20.000	20.000	40.000	20.000
	Werbekosten							
	Zinsen Bioplex-Darlehen	269.000	269.000	269.000	269.000	269.000	269.000	269.000
	Abschreibung	214.176	214.023	214.023	213.924	213.438	213.438	213.438
	Übertrag	882.048	1.085.073	983.723	1.090.924	1.028.888	977.488	973.988

II. Erfolgsplan

		Ist 2013	Plan 2014	Prognose 12/2014	2015	2016	2017	2018
	Übertrag	882.048	1.085.073	983.723	1.090.924	1.028.888	977.488	973.988
5.10	Aufwendungen für Immobilien							
	Grundstücke (incl. Nebenkosten, Erschließung)	43.855	60.000	30.000	50.000	26.000	23.000	23.000
	Abgang Umlaufvermögen	173.838	172.800	72.782	181.984			
5.11	Aufsichtsrat und Gesellschafter	4.550	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5.12	verschiedene betriebliche Kosten							
	Porto, Telefon	4.029	8.000	6.500	6.500	7.000	7.000	7.000
	Internet	2.364	2.100	2.100	2.100	2.300	2.300	2.300
	Fax, Kopierer, Drucker	5.600	5.700	5.500	3.500	4.500	4.500	4.500
	Büro- und Geschäftsausstattung	3.384	3.600	27.000	6.000	3.600	3.600	3.600
	EDV, Software, Datenbank	20.562	26.000	20.000	20.000	22.000	22.000	22.000
	Zeitschriften, Bücher	1.413	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Fortbildungskosten	2.819	7.000	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6.	Personalaufwand	624.499	633.000	648.718	669.244	685.975	703.124	720.702
7.	Abschreibung auf Sachanlagen	4.448	7.300	8.984	7.052	5.985	4.000	4.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	Zinsen Immobilien (HWZ - ohne Bioplex)	1.669	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
	Summe Aufwendungen	1.775.078	2.019.473	1.816.707	2.049.704	1.798.648	1.759.412	1.773.490
	Erträge WFL	1.234.621	1.129.968	1.024.217	1.160.532	912.968	869.968	884.468
	J. Aufwendungen WFL	1.775.078	2.019.473	1.816.707	2.049.704	1.798.648	1.759.412	1.773.490
	Jahresergebnis der WFL	-540.457	-889.505	-792.490	-889.172	-885.680	-889.444	-889.022

III. Vermögens- und Investitionsplan

Grundstücke

Die WfL hält noch rund 3.682m² Gewerbebauland in Ihrem Eigentum. Die Flächen befinden sich im Gewerbegebiet Theodor-Adorno-Straße und am Ludwig-Erhard-Platz. Die Flächen sind baureif und könnten kurzfristig bebaut werden.

Grundsätzlich ist die WfL auch zukünftig daran interessiert, das vorhandene Flächenportfolio um entwicklungsfähige Flächen zu erweitern. Zu finanzieren wäre eine weitere Grundstücksbevorratung über die Bereitstellung von Krediten, unter Berücksichtigung von erfahrungsgemäß langfristigen Vermarktungs- und damit Refinanzierungszeiträumen.

III. Vermögens- und Investitionsplan

Investitionen gesamt in €						
Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	gesamt
Grundstückserwerb / Kaufpreis						
Nebenkosten (z. B. Erschließung GrEWST, Zwifl, Planung, Notar)	51.500	27.500	24.500	24.500	24.500	152.500
Zwischensumme	51.500	27.500	24.500	24.500	24.500	152.500
Geräte und Einrichtungen						
Mobiliar	2.000					
Technische Geräte (Spülmaschine)	900					
Gesamt Verwaltung	2.900	0	0	0	0	2.900
Gesamtkosten	54.400	27.500	24.500	24.500	24.500	155.400
Grundstücksverkäufe/Pacht	253.446	3.782	3.782	3.782	3.782	268.574
Investitionszuschuss Stadt	0	0	0	0	0	0
Zahlungen Dritter (Land/Bund)	0	0	0	0	0	0
Verbleiben	199.046	-23.718	-20.718	-20.718	-20.718	113.174

IV. Finanzplan

Der Finanzplan ermöglicht einen Überblick über Mittelherkunft und Mittelverwendung.

Die Finanzierung der WfL GmbH ist vorgesehen durch:

- den Verkauf von Gewerbegrundstücken
- die von der Stadt Leverkusen vorgesehene Verlustabdeckung
- Zuweisung der Mitgeschafterin Sparkasse Leverkusen
- die Aufnahme von Krediten, soweit Bedarf dafür gegeben ist.

IV. Finanzplan 2015 - 2018

Mittelherkunft	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Abschreibungen	220.976	219.423	217.438	217.438	875.275
Verminderung Finanzanlagevermögen					
Verminderung Umlaufvermögen	249.664				249.664
Erhöhung Eigenkapital	890.625	890.625	890.625	890.625	3.562.500
Erhöhung Rückstellungen					
Erhöhung Verbindlichkeiten					
Summe	1.361.265	1.110.048	1.108.063	1.108.063	4.687.439
Mittelverwendung	2015	2016	2017	2018	Gesamt
Erhöhung Anlagevermögen	115.700	112.800	112.800	103.400	444.700
Erhöhung Umlaufvermögen	302.707	57.882	52.133	61.955	474.677
Verminderung Eigenkapital	889.172	885.680	889.444	889.022	3.553.318
Verminderung Sonderposten	53.686	53.686	53.686	53.686	214.744
Verminderung Rückstellungen					
Verminderung Verbindlichkeiten					
Summe	1.361.265	1.110.048	1.108.063	1.108.063	4.687.439

V. Stellenübersicht

Angestellte der WfL

Bezeichnung / Tätigkeitsbereich	Stellenwert	Stellensoll 2014	Stellensoll 2015	Situation zum 31.12.2014	Erläuterungen
Geschäftsführer	Dr. Frank Obermaier	1	1	1	
Kompetenzfelder, Standortbetreuung, Finanzen, Außenwirtschaft, Nachwuchskräfte	Dieter Roeloffs	1	1	1	
Behördenlotse, Unternehmensakquisition & Immobilienservice	Achim Willke	1	1	1	
Handel & Zentrenentwicklung	Rainer Bertelsmeier	1	1	1	
Existenzgründung, Consulting junger Unternehmen, Beratungsförderprogramme, Unternehmerinnentreffen	Rita Straßer	0,65	0,65	0,65	
Marketing & PR	Benjamin Schulz	1	1	1	
Fördermittelinformationen, Wissensbörse, Sonderprojekte	Sebastian Hahn	1	1	1	
Bestandspflege, Klima & Energie	Verena Knoll	0,65	0,65	0,65	
Assistentin der Geschäftsleitung, Buchführung & Backoffice	Susanne Weibel	1	1	1	
Summe		8,3	8,3	8,3	